

	<p>Objekt: Klosterschule</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: V 497 K 2</p>
--	--

Beschreibung

Klosterschulen waren mit Klöstern verbundene Bildungseinrichtungen, in denen Mönche und Nonnen den Unterricht erteilten. Zunächst hatten sie nur die Bildung von Klostergeistlichen zum Ziel, wurden aber später auch für Laien erweitert.

Elise Crola zeichnet eine Unterrichtsstunde in einer solchen Schule. Eine Nonne erteilt jüngeren Mädchen, die im Halbkreis um sie herum stehen, Unterricht. Alle haben ihre Hände gefaltet, manche schauen zu ihrer Lehrerin auf. An einer Wand hängt das Jesuskreuz. Das Bild ist 1856 entstanden. Es weist Stockflecken auf.

Elise Crola wurde 1809 in Berlin geboren und verstarb 1878 in Ilsenburg. Sie war die Tochter eines kunstliebenden Bankiers und entwickelte schon früh künstlerisches Talent. Crola zeichnete Porträts und Landschaften, modellierte zierlich ornamentiertes Tongeschirr, Vasen und Schalen. Verheiratet war sie mit dem Maler Georg Heinrich Crola. Aus der Ehe ging der Sohn Hugo Crola hervor.

Grunddaten

Material/Technik: Zeichnung auf Papier
Maße: B: 19,6 cm H: 22 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1856
	wer	Elise Crola (1809-1878)
	wo	Ilsenburg (Harz)

Schlagworte

- Bildung
- Klosterschule